

Erasmuslade

- A Pergamenturkunden (Urk. I 1-14)
- 1 Doktordiplom des Erasmus, ausgestellt von der Universität Turin am 4. September 1506
 - 2 Notariatsdiplom mit Bezug auf eine Pfründe für Erasmus in der Pfarrkirche Aldington in der Diözese Canterbury, London 26. März 1512
 - 3 Verleihung einer jährlichen Pension von 20 Pfund aus den Einkünften der Pfarrkirche Aldington in der Diözese Canterbury, Maidston 31. Juli 1512
 - 4 Breve Papst Leos X. an den Notarius et Collector Apostolicus in London zur Entbindung des Erasmus von seinem Ordensgelübde, Rom 26. Januar 1517
 - 5 Breve Papst Leos X. an Erasmus enthaltend die Absolution und Befähigungserklärung zum Empfang geistlicher Pfründen, Rom 26. Januar 1517
 - 6 Der Kardinallegat Laurencius erteilt in Anerkennung der Devotion, die Erasmus gegenüber Papst Clemens VII. und der Römischen Kirche bewiesen hat, dem Priester der Diözese Utrecht Erasmus von Rotterdam einen Fastendispens. Gegeben zu Ofen in der Diözese Veszprim am 2. Februar 1525. [Butterbrief]
 - 7 Testierbewilligung für Erasmus, ausgestellt von Papst Clemens VII., Rom 8. Juli 1525
 - 8 Testierbewilligung für Erasmus, ausgestellt vom Basler Schultheissengericht, Basel 22. Januar 1527
 - 9 Testierbewilligung für Erasmus, ausgestellt von Kaiser Karl V., Innsbruck den 20. Mai 1530
 - 10 Notarielle Beurkundung der Errichtung eines Testamentes durch Erasmus unter Zuziehung von sieben Zeugen, Freiburg i.Br. 26. November 1533
 - 11 Breve des Papstes Paul III. an Erasmus enthaltend eine Anerkennung der Verdienste des Erasmus um die Kirche und die Aufforderung, den Heiligen Stuhl in seinen Bemühungen um den Glauben auf der bevorstehenden Synode zu unterstützen, Rom 31. Mai 1535
 - 12 Breve des Papstes Paul III. an Erasmus betr. die Verleihung der Propstei Deventer an Erasmus, Rom 1. August 1535
 - 13 Breve des Papstes Paul III. an die Königinwitwe Maria von Ungarn, Statthalterin von Flandern, wegen der Verleihung der Propstei Deventer an Erasmus, Rom 5. August 1535
 - 14 Notarielle Beurkundung des Testamentes des Erasmus, ausgestellt durch den Stadtschreiber und Notar Heinrich Ryhiner, unter Inserierung der vom Basler Schultheis-

sengericht am 22. Januar 1527 und der von Kaiser Karl V. am 20. Mai 1530 an Erasmus erteilten Testierbewilligung, einer deutschen Übersetzung des Testaments des Erasmus vom 12. Februar 1536 und einer notariellen Erklärung des Notars Adelberg Salzman betr. das Testament des Erasmus, ausgestellt am 14. Februar 1536. Die Notariatsurkunde Ryhiners ist datiert Basel den 18. Juli 1536 (Testamentseröffnung).

B Papierurkunden (Urk. IIa 1-4)

- 1 Der Erzbischof von Canterbury gibt dem Kaplan der Pfarrkirche Aldington in der Erzdiözese Canterbury Anweisungen im Zusammenhang mit der Übertragung der Pfarrkirche Aldington an Erasmus von Rotterdam, Lamehith 22. März 1511
- 2 König Ferdinand I. weist Bürgermeister und Rat der Stadt Freiburg i.Br. an, Erasmus von Rotterdam urkundlich zu bewilligen, ein Testament zu errichten, wie es mit seinen Büchern und seiner übrigen Habe gehalten werden soll, und ihm auch das Recht zu geben, hiezu seine Executores zu verordnen. Innsbruck 18. Mai 1530
- 3 Herzog Johann zu Cleve, Jülich und Berg urkundet, dem Erasmus von Rotterdam ein Jahresgehalt von 30 Goldgulden bewilligt zu haben, zahlbar durch den Landrentmeister von Jülich und Berg jährlich „zu vastfranckforderen miss“. Zu Moutenberg 20. April 1533
- 4 Testament des Erasmus in zweiter Fassung mit Korrekturen zur dritten Fassung, von der Hand des Bonifacius Amerbach. Von Bonifacius Amerbach auch die Randnotiz: „Sic habuit primum autographon novissimi testamenti quod postea immutavit Dn. Erasmus ut ego in hac scheda signavi ex punctis his quae aliter habent.“ Die zweite Fassung ist datiert Nonis Junii 1536 [wohl irrtümlich für 1535], die dritte Fassung 12. Februar 1536

Papierurkunden (Urk. IIb 1-7)

- 1 Desiderius Erasmus an den Cardinal Raffaele Riario. London 15. Mai 1515. (Unvollständiges Apographum; vgl. P.S. Allen Tomus II Nr. 333)
Desiderius Erasmus an Papst Leo X. London 21. Mai 1515. (Apographum; vgl. P.S. Allen Tomus II Nr. 335)
- 2 Papst Leo X. an Desiderius Erasmus. Rom 10. Juli 1515. (Schreiben verfasst vom päpstlichen Sekretär Jacobus Sadoletus. Abschrift von der Hand des Bonifacius Amerbach. Vgl. P.S. Allen Tomus II Nr. 338)
Papst Leo X. an König Heinrich VIII. von England. Rom 10. Juli 1515. (Schreiben verfasst vom päpstlichen Sekretär Jacobus Sadoletus. Abschrift von der Hand des Bonifacius Amerbach. Vgl. P.S. Allen Tomus II Nr. 339)

- 3 Papst Leo X. an Desiderius Erasmus, ut supra. (Abschrift von der Hand des Conradus Fonteius [Konrad Brunner]. Vgl. P.S. Allen Tomus II Nr. 338)
Papst Leo X. an König Heinrich VIII. von England, ut supra, jedoch nur die ersten drei Zeilen des Briefes. (Abschrift von der Hand des Conradus Fonteius. Vgl. P.S. Allen Tomus II Nr. 339)
- 4 Testament des Erasmus in erster Fassung, datiert den 22. Januar 1527. Copie von der Hand des Bonifacius Amerbach.
- 5 Von Bonifacius Amerbach, Hieronymus Froben und Nikolaus Episcopus unterzeichneter Protest gegen die Beschimpfung des Andenkens des Erasmus durch Farel und Beza. Apogr. undatiert.
Facsimile: Erasmus en zijn tijd (Museum Boymans - van Beuningen), catalogus 2, Rotterdam 1969, S. 153 Nr. 551
- 6 Beschimpfende Äusserungen des Farel und Beza gegen Erasmus. Apogr.
Facsimile: Erasmus en zijn tijd (Museum Boymans - van Beuningen), catalogus 2, Rotterdam 1969, S. 153 Nr. 550
- 7 König Franz I. von Frankreich an Erasmus. St. Germain-en-Laye, 7. Juli [1523].
Schlussatz und Unterschrift von der Hand des Königs (= Allen 1375)

C Akten (Erasmiana 1-19) (im Briefkatalog aufgenommen)

- 1 Quittung des Bernardus Roillet für den Empfang von 60 scuta auri solis von Magister Ludwig Bär super portione Brunonis et Basillii Amerbach, fratrum, Eucharii Holtzach, Gangolfi Petri et Willermi Mellinger. Dat. 3. Juli 1515 (Autogr.) (G II 33a : 15)
- 2 Johannes Frobens Vorrede zu des Erasmus Adagia von 1513 (Handschrift des Bruno Amerbach) (G II 33a : 16)
- 3 Brief des Johannes Froben an Erasmus. 1518 (Concept.) (= Allen 801, 802) (G II 33a : 17)
- 4 Praefatio in 3. seriem 2. tomi omnium operum Hieronymi. Basileae ex officina Frobeniana 1516. (Abzug mit Corr. des Erasmus)
Facsimile: Erasmus en zijn tijd (Museum Boymans - van Beuningen), catalogus 2, Rotterdam 1969, S. 129 Nr. 214
- 5 Certamen Germaniae et Galliae de Erasmo Roterdamo Joannis Sapidi [1515]
- 6 Brief des Erasmus an den Herzog Georg von Sachsen. Antwerpen 5. Juni 1517. (Concept mit Notizen des Erasmus). (= Allen 586)
- 7 Brief des Erasmus an Bonifacius Amerbach. Freiburg i.Br. 25. März 1532. Hand des Basilius I Amerbach (Copie von AN III 15, 26) (= Allen 2631, 1-63)
- 8 Epitaphium Udalrici Zasii per Erasmum (mit autogr. Notizen des Erasmus). [1536]
- 9 Germanus Brixius. In Erasmi obitum [1536]

- 10 Notizen des Bonifacius Amerbach betr. das Legatum Erasmianum. (Autogr.)
- 11 Epitaphium des Gilbertus Cognatus auf Erasmus. 12. Juli 1536. (Autogr.)
- 12 Brief des Bonifacius Amerbach an Johannes Bornaeus, datiert 16. Nov. 1539 und an [Universität Löwen, 1539] betr. das Legatum Erasmianum. (Concept). = Allen append. XXIII (Bd. X 416) A 7
- 13 Bonifacius Amerbach an die Universität Löwen betr. das Legatum Erasmianum. Basel 7. April 1539. (Unterschr. Autogr.) = Allen append. XXIII (Bd. X 412 f.) A 4
- 14 Brief des Bonifacius Amerbach an die Universität Löwen betr. das Legatum Erasmianum. Basel 2. Dezember 1539. (Autogr.) - Auf der Rückseite des Blattes: „Ex inventario bonorum Erasmi“ zu Handen der Universität Löwen betr. das Legatum Erasmianum und Conradus Goclenius. Mit autogr. Notizen des Bonifacius Amerbach. (= Allen ibid. s. 416 und 423 A 8 und A 13
- 15 Cursus vitae Erasmi Roterodami (Hand des Prof. Remigius Faesch)
- 16 „Briefue Epitaphe de feu Erasme de Rotterdam par Eustorq de Beaulieu“
- 17, 18, 19 Papiere betr. den Grabstein des Erasmus 1537. 1538 (3 Bl.)
(17: gedr.: E. Major (Erasm.- Gedenkschrift, Basel 1936, S. 307;
18: vgl. E. Major a.O. 311
19: vgl. E. Major a.O. 311; z.T. gedruckt)
- 20 Textkritische Notizen für die Seneca-Ausgabe von 1529 (zu De consolatione ad Martiam). Seitenzahl, Verweiszeichen und Korrekturen von Erasmus.
- D Einzelstücke (1-7) (imr Briefkatalog aufgenommen)
- 1 Brief des Johannes Angelus Odonus an Erasmus. Strassburg 1535. (Copie)
- 2 Brief des Johannes Angelus Odonus an Erasmus. Strassburg 1535. (Autogr.)
- 3 Briefe des Conradus Goclenius an Erasmus. 1526-1536. (Autogr.)
- 4 Briefe des Erasmus Schetus an Erasmus. 1525-1535. (Autogr.)
- 5 Briefe des Andreas Ammonius, des Ludwig Ber, des Bernardus von Cles, des Damianus A. Goes, eines Anonymus, des Martin Schlapus Polonus, des Gilbertus Cognatus, des Tilmannus Gravius (Autographa), des Beatus Rhenanus und B. Amerbach (Autogr. und Photogr.), des Johannes Tectander (Apogr.), eines Anonymus d.h. des Bischofs Peter Tomicki von der Hand von dessen Sekretär Stanislaus Hosius [25. Oktober 1535].
- 6 Erasmus: Sileni Alcibiadis (Adagium 2201)
Hg. von F. Heinimann u. E. Kienzle in: Opera omnia Desiderii Erasmi Roterodami II,5, Amsterdam 1981, S.159-190, mit den Varianten dieser Hs.; ebd. S.158 Abbildung von Bl. 4r, und S.16-18 Beschreibung dieser Hs. von S. Seidel-Menchi. Vermutlich "zwischen September 1514 und Februar 1515 in Basel entstanden" (ebd. S.17); war nicht

direkte Druckvorlage. Der Text reicht von Z.11-591 der Ausgabe; das Ende des Textes 6v, Bl.7-10 sind Einschaltblätter (mit Verweiszeichen). Das in der Ausgabe zu Z.437 als vermisst bezeichnete Blatt ist Erasmuslade A IX 56, 682.

Papier; 34,5 x 23; 11 Bl. (Bl.11 bis auf zwei kopfstehende Federproben verso leer) Schriftraum c.28 x 15; c.36 Zeilen; ganz eigenhändig von Erasmus geschrieben, mit zahlreichen Korrekturen und Erweiterungen, z.T. auf einst eingeschobenen Blättern. Halbband, der Rücken gelbliches Leinen, die Deckel mit blauem Papier bezogen, 20. Jh.

- 7 „Theodori Gazae grammaticae institutionis Liber secundus Erasmo interprete“. (Autogr.)

E Varia

- 1 Photostatische Wiedergabe eines Briefes des Bonifacius Amerbach an die Universität Löwen, Unterschrift und Datum autographisch. Basel 2. Oktober 1539. Der Brief betrifft das Legatum Erasmianum und Conradus Goclenius. [Original in der Bibliothèque municipale de Nantes]
- 2 Drei photostatische Wiedergaben aus den „Syngrapa“ des Erasmus in der Bodleiana zu Oxford.
- 3 Zwei Briefe von Prof. P.S. Allen in Oxford an Oberbibliothekar Dr. C. Chr. Bernoulli aus den Jahren 1902 und 1906 über Erasmiana mit drei beigelegten Verzeichnissen von Prof. Allen betr. Erasmuskorrespondenz.
- 4 Siegel des Erasmus.
- 5 Blechbüchse, in welcher das Breve Papst Pauls III. an die Königinwitwe Maria von Ungarn (Erasmuslade: Urk. I 13) verwahrt war. (liegt beim Stück!)
- 6 Photokopien von hsl. Bemerkungen des Erasmus in einem Exemplar des Diogenes Laertius. Basel: Curio 1524, das einst vermutlich zu seiner Bibliothek gehörte. [mit inliegender Korrespondenz]
- 7 Liste von Erasmiana der UBB (Schreibmasch. mscr.)
- 8 Photokopie des Titelblattes der Lyoner Ausgabe des Apophtegmata (1531)
- 9 Negativ-Schädelaufnahmen vom angeblichen Skelett des Erasmus.

F Drucke

- 1 Erasmiana. Programm zur Rectoratsfeier der Universität Basel von Prof. Wilhelm Vischer.
- 2 Carl Roth. Das Legatum Erasmianum. Sep. Gedenkschrift zum 400 Todestag des Erasmus.

- 3 Facsimile des Grabmales des Erasmus (Lithogr.). Aus J. Burckhardts Beschreibung des Basler Münsters von 1842.

Weitere Erasmiana:

- AN V 80 Luciani Erasmo interprete, Paris 1512. Aus dem Besitz und mit Eintragungen von Erasmus, diente als Vorlage für die Ausgabe Basel 1517 (Mus. Faesch).